

GROSSER RAT

GR.16.145-1

VORSTOSS

**Postulat der Fraktion der Grünen (Sprecher Robert Obrist, Schinznach) vom 28. Juni 2016
betreffend Rückzug aus Investitionen in fossile Energien**

Text:

Der Regierungsrat wird gebeten, die gesetzlichen Grundlagen dahingehend zu verändern, dass öffentliche Institutionen, an denen der Kanton Aargau beteiligt ist, wie z. B. die Kantonbank, APK, AXPO, AEW nicht mehr in den Abbau fossiler Energierohstoffe investieren und ihre bestehenden Investitionen innerhalb der nächsten fünf Jahre zurückziehen.

Begründung:

Die jüngste Wetterlage in Europa (insbesondere in Deutschland und Frankreich) hat deutlich aufgezeigt, wie sich der Klimawandel rapide verschärft. Wie viele Katastrophen dieser Art müssen wir noch erleben, bevor wir den Einfluss unseres Lebensstils und unserer Konsumwut auf die Zukunft unseres Planeten anerkennen?

Es ist höchste Zeit, dass wir auf fossile Energieträger verzichten. Eine wirkungsvolle Energiewende sollte von den öffentlichen Unternehmen angedacht, geplant und organisiert werden. Da dies immer noch nicht geschieht, liegt es an der Politik, Druck auszuüben, z. B. indem dringend gefordert wird, auf fossile Energien zu verzichten. Ineffiziente und zaghafte Versuche, den CO₂ Ausstoss zu drosseln, reichen nicht mehr. Einzige Handlungsoption des Kantons ist es, auf die öffentlichen Unternehmen, auf die er Einfluss hat, Druck auszuüben, so dass diese künftig nicht mehr in die Produktion fossiler Brennstoffe investieren.